

Starker Messer über 30 Kilometer

gg. In Lugano, am Marathon über 30 Kilometer, setzten sich die Ausländer durch. Tadesse Abraham (Eritrea) wurde mit 1:30:04 Tagessieger vor fünf Kenianern. Tadesse dominierte vor einer Woche auch beim Greifen-seelauf. Der schnellste Schweizer Christian Purcelli aus Porza sicherte sich mit 1:50:37 den 16. Rang. Gut erholt vom anspruchsvollen Jungfrau-Marathon hat sich der Flimser Markus Messer. Dieser zeigte sich auf der 30-Kilometer-Strecke am Luganersee in einer guten Form und erreichte bei 936 klassierten Athleten den sehr guten 96. Rang. Nach 2:09:18 war eine Top-100-Klassierung perfekt. Auch im Tessin an der Arbeit war Daniel Lötcher (Trin), der eine Leistung nach 2:19:38 mit dem 229. Rang belohnt sah. Bei den Damen, wo 187 Athletinnen gewertet wurden, gab es, angeführt von Chelangat Sang mit 1:51:39, einen sechsfachen Kenianer-Sieg, und als beste Bündnerin erreichte Rosa Ulderico (Lostallo) nach 2:26:41 ins Ziel.

Freude und Ärger der Woche

Desta Daniel Kebede (24)

ist oft in Flims anzutreffen. Zusammen mit seinem Geschäftspartner Franz Attenhofer hat er vor Kurzem die Firma DDK Group Ltd. gegründet. Zeit für Hobbys bleibe ihm im Moment nicht wirklich, da sein Beruf auch gleichzeitig sein Hobby sei. So lautet denn sein Motto beruflich wie auch privat: Sharing ist caring.



Freude der Woche

Vor gut drei Wochen konnten wir unser Projekt präsentieren: Kaffee in Äthiopien zu fairen Bedingungen zu produzieren und in der Schweiz, in Europa zu vermarkten. Wir haben durchaus positive Feedbacks erhalten. Es ist megaschön zu spüren, dass Geschäftsmodelle mit sozialem Hintergrund die Zukunft sind. Es findet klar ein Umdenken statt – auch in meiner Generation.

Ärger der Woche

Ich ärgere mich immer wieder über Menschen, die das Gefühl haben, sie können machen, was sie wollen. Ohne Rücksicht auf ihr Umfeld, auf die Umwelt. Ich wünschte mir, dass man sich wieder vermehrt auf Gemeinsamkeiten konzentriert.



Die Segnung des neuen Begegnungsplatzes der katholischen Kirche in Flims Waldhaus wurde von Alphornklängen umrahmt.
Bild Susi Klausner

Was lange währt, wurde am Sonntag gut

kl. Das Thema der Erntedankmesse der Katholischen Kirchgemeinde Flims-Trin in der reich dekorierten Kirche St. Josef war der Dankbarkeit gewidmet, für die es jeden Tag Anlass gibt und die doch oft auf der Strecke bleibt.

Am vergangenen Sonntag gab es für die Pfarrei einen speziellen Anlass und Grund zur Dankbarkeit, denn mit der Einweihung des neuen Kirchenvorplatzes ging ein Wunsch in Erfüllung, der seit 25 Jahren geträumt wurde.

In einer gut einjährigen Planungs- und Bau-

phase ist vor und neben der Kirche ein besonderer Begegnungsort entstanden, der für viele Anlässe genützt werden wird und auch zum Verweilen und Geniessen der schönen Aussicht einlädt. In dem mit einer niedrigen Mauer eingefassten Platz befindet sich ein Brunnen als Symbol für die Lebensquelle, und eine goldfarbene, im Boden eingelegte runde Platte symbolisiert das Osterfeuer. In einer von Alphornklängen umrahmten Feier wurde der geschmackvoll und dezent gestaltete Kirchenvorplatz seiner Bestimmung übergeben.

ANZEIGE.....

